



WIRKUNGS MESSUNG

20
19

ÜBER DAS CHANCENWERK



Chancenwerk e.V. ist eine gemeinnützige Organisation, die sich bundesweit für gleiche Bildungschancen an ihren Partnerschulen einsetzt. Der Verein unterstützt mit seiner Lernförderung Kinder und Jugendliche in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung.

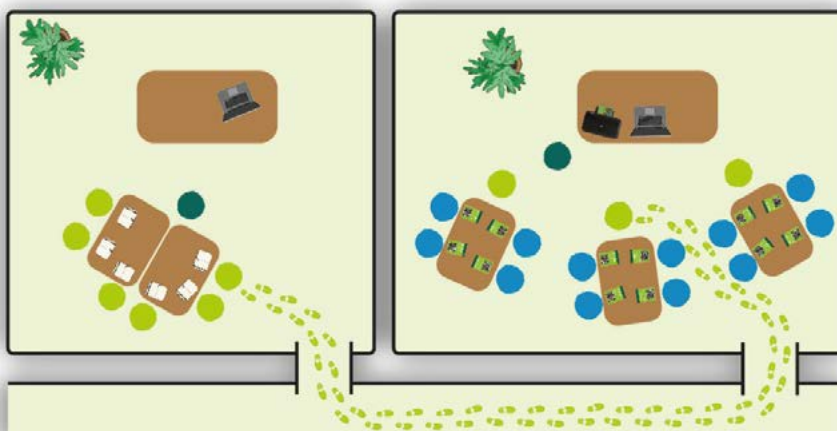
Das Konzept

Die Lernkaskade beruht auf dem Prinzip „Geben & Nehmen“: Wir trauen es älteren Schüler*innen (Jugendlichen) zu, unter professioneller Begleitung eine Gruppe von Kindern bei ihren schulischen Aufgaben zu unterstützen.

Die Jugendlichen wiederum erhalten kostenfreie Lernhilfe durch qualifizierte Studierende in einem Fach ihrer Wahl. Die Studierenden erhalten eine Aufwandsentschädigung für ihr Engagement. Sowohl die Jugendlichen als auch die Studierenden werden fortlaufend von Chancenwerk e.V. begleitet und fortgebildet.

Seit 2004 setzen wir uns mit viel Engagement für Kinder und Jugendliche ein und sind als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

Der Intensivkurs Die Lernförderung



Die Chancenwerk-DNA:
die Lernkaskade

- Studierende
- Jugendliche
- Kinder

OUTCOME

Was möchte Chancenwerk e.V. bei Kindern und Jugendlichen bewirken?



mehr Chancen auf faire Bildung und größeren Schulerfolg



Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung



einen erhöhten Bildungsabschluss und bessere Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben



respektvoller Umgang und stufenübergreifender Austausch



das Erleben von Selbstwirksamkeit: Vertrauensaufbau in die eigenen Fähigkeiten



mehr Freude am Lernen

ÜBER DIE EVALUATION

Chancenwerk e.V. hat ein umfangreiches internes Evaluationssystem etabliert. Der Verein möchte damit die Qualität seiner Arbeit fortlaufend überprüfen, die Zufriedenheit der Teilnehmenden sicherstellen und die erfolgreiche Wirkung auf seine Zielgruppe nachweisen. Zudem ist durch eine interne Lösung ein effektiver Lernzyklus-Prozess von der Datenerhebung und -auswertung durch das Evaluationsteam, über die Interpretation und Handlungsempfehlung durch das Qualitätsmanagement bis hin zur Umsetzung erforderlicher Maßnahmen durch die Operative möglich.

Das interne Evaluationssystem besteht aus zwei Teilen: Dazu gehört ein Monitoring, das mehrmals pro Schuljahr bundesweit für jede Partnerschule individuelle Daten über die Zufriedenheit der Teilnehmenden erhebt. Es ermöglicht, Ergebnisse zeitnah und schulspezifisch auszuwerten, sodass ganz gezielt an der

Qualität der Lernkaskade in jeder einzelnen Partnerschule gearbeitet werden kann. Befragt werden die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen. Der zweite Teil ist die Wirkungsmessung, die einmal pro Schuljahr bundesweit schulübergreifend Daten erhebt. Sie geben Aufschluss darüber, inwiefern Chancenwerk e.V. seine Wirkungsziele des Programms Lernkaskade erreicht. Dafür werden neben den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen auch Studierende, Eltern sowie Lehrer*innen befragt.

Die Datenerhebung, sowohl für das Monitoring als auch für die Wirkungsmessung, erfolgt durchweg digital – einzig Kontrollgruppen werden per „pen & paper“ erhoben. Detaillierten Aufschluss über Erhebungsvorbereitung, Datenerhebung und -aufbereitung gibt der Methodenbericht auf unserer Webseite.

DATENBASIS DER WIRKUNGSMESSUNG

Von unseren 91 Kooperationschulen zum Zeitpunkt der Erhebung (18. März bis 07. April 2019) hat folgender Personenkreis an der Wirkungsmessung teilgenommen:

1526 Kinder / Jugendliche	146 Kontrollgruppe ¹	260 Studierende ²	242 Schulvertretung ²	99 Eltern
davon aus den Klassen 5 bis 8: 1277 Kinder	davon aus den Klassen 5 bis 8: 69 Kinder	Schulkoordination: 55 Pers.	Schulleitung: 20 Pers.	Eltern v. Kindern: 36 Pers.
davon aus den Klassen 8 bis 13: 249 Jugendliche	davon aus den Klassen 8 bis 13: 77 Jugendliche	Lernkoordination: 156 Pers.	Lehrerschaft: 175 Pers.	Eltern v. Jugendl.: 47 Pers.
		Intensivkursleitung: 55 Pers.	Ansprechperson: 12 Pers.	weitere/o.A.: 16 Pers.
		ohne Angabe: 5 Pers.	weitere/o.A.: 50 Pers.	

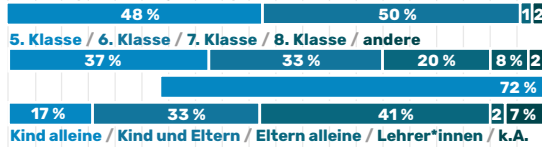
1: Die Personen der Kontrollgruppe wurden im März 2018 befragt. 2: Mehrfachrollen möglich.



100% 90% 80% 70% 60% 50% 40% 30% 20% 10% 0% Zustimmungstendenz³



weiblich / männlich / divers / k.A.



RAHMENDATEN

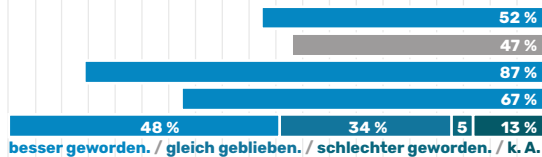
Ich bin ...

In welche Klasse gehst du?

Ich würde Chancenwerk meinen Freund*innen weiterempfehlen.

Wer hat entschieden, dass du zu Chancenwerk gehst?

Die Hälfte der Kinder entscheidet alleine oder gemeinsam mit ihren Eltern, ob sie zu Chancenwerk gehen möchten. Sie kommen also mit einer intrinsischen Motivation.



CHANCE AUF ERFOLG

Ich spreche zu Hause mit meiner Familie die meiste Zeit Deutsch.

Kontrollgruppe

Bei Chancenwerk wird mir immer geholfen.

Ich merke bei Chancenwerk, wie ich Schritt für Schritt besser werde.

Seit ich im Chancenwerk bin, sind meine Noten ...

Die Anzahl der Kinder mit fremdsprachigem Hintergrund zeigt, dass Chancenwerk Kinder unabhängig von ihrem sozioökonomischen Hintergrund unterstützt: Alle erhalten die Chance auf faire Bildung. Chancenwerk wirkt sich auch positiv auf den Schulerfolg der Kinder aus.



Hauptschulabschluss / mittlerer Abschluss / Abitur / egal / k. A.



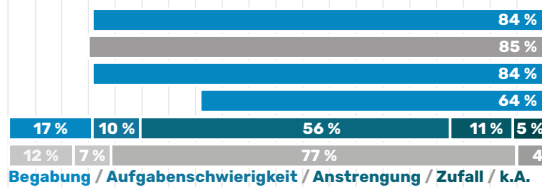
CHANCE AUF EIN SELBSTBESTIMMTES LEBEN

Welchen Schulabschluss willst du einmal erreichen?

Ich glaube, dass ich diesen Schulabschluss schaffen kann.

Durch Chancenwerk habe ich bessere Chancen, diesen Abschluss zu schaffen.

Die Kinder bei Chancenwerk zeigen eine hohe Bildungsaspiration und drei Viertel aller Befragten geben an, dass Chancenwerk ihre Chancen verbessert, den von ihnen angestrebten Schulabschluss zu erreichen.



DAS ERLEBEN VON SELBSTWIRKSAMKEIT

Ich kann schwierige Aufgaben lösen, wenn ich mich anstrenge.

Kontrollgruppe

Ich glaube an mich und meine Fähigkeiten.

Durch Chancenwerk glaube ich mehr an mich und meine Fähigkeiten.

Wenn ich eine gute Note habe, dann liegt das meistens vor allem an ...

Die Kinder vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten, was von einer hohen Selbstwirksamkeitserwartung (SWE) zeugt. Auch das Attributionsverhalten, das beschreibt, welche Gründe jemand hinter Erfolg oder Misserfolg sieht, deutet auf eine hohe SWE hin: Gute Noten werden zu 73 % internalen, also in der Person liegenden, Gründen wie Begabung oder Anstrengung zugeschrieben.



ÜBERNAHME GESELLSCHAFTLICHER VERANTWORTUNG

Ich Sorge (sehr) oft für Sauberkeit in den Klassenräumen.

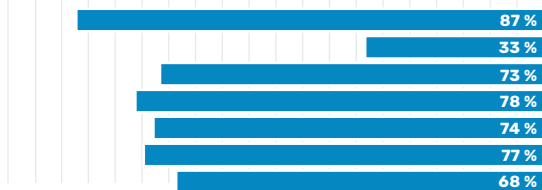
Kontrollgruppe

Ich unterstütze (sehr) oft andere Schüler*innen, wenn sie geärgert werden.

Kontrollgruppe

Ich möchte später als Jugendliche*r im Chancenwerk helfen.

An Chancenwerk teilnehmende Kinder zeigen eine deutlich höhere Bereitschaft zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung als die Kontrollgruppe. Zudem sind über 40 % motiviert, später selbst als Jugendliche Kinder bei Chancenwerk zu unterstützen.



RESPEKT

Die älteren Schüler*innen können mir bei den Aufgaben helfen.

Bei **Chancenwerk** gibt es einige Schüler*innen, die über andere schlecht reden.

In **meiner Klasse** gibt es einige Schüler*innen, die über andere schlecht reden.

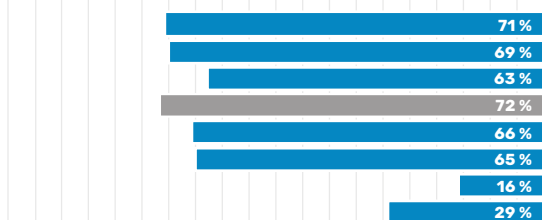
Bei **Chancenwerk** können alle ihre Meinung sagen.

In **meiner Klasse** können alle ihre Meinung sagen.

Bei **Chancenwerk** sind alle gleich viel Wert, egal wie sie aussehen.

In **meiner Klasse** sind alle gleich viel Wert, egal wie sie aussehen.

Die Atmosphäre bei Chancenwerk ist von Vertrauen und Wertschätzung geprägt und bietet somit optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Potentialentfaltung. Die Kinder bekommen bei Chancenwerk Raum und Zeit, Veränderungsprozesse aktiv und selbstbestimmt mitzugestalten.



FREUDE AM LERNEN

Bei **Chancenwerk** lerne ich Schüler*innen aus anderen Klassen kennen.

Bei **Chancenwerk** macht Lernen Spaß.

Ich lerne gerne für die Schule.

Kontrollgruppe

Die Studierenden können mich motivieren, wenn ich mal keine Lust habe.

Die Jugendlichen können mich motivieren, wenn ich mal keine Lust habe.

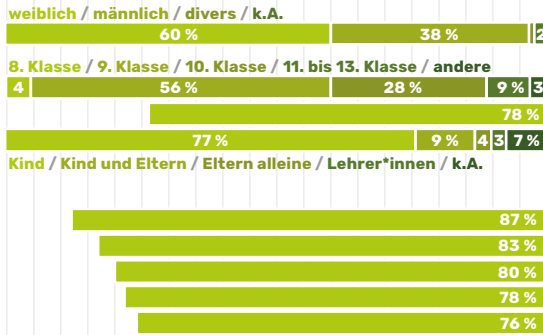
Es ist peinlich, im **Chancenwerk** Fragen zu stellen.

Es ist peinlich, in **meiner Klasse** Fragen zu stellen.

Das Peer-Mentoring der Lernkaskade wirkt: Jugendliche und Studierende können die Kinder zum Lernen motivieren. Die Lernatmosphäre bei Chancenwerk ermutigt die Kinder, Fragen zu stellen. Das Lernen macht ihnen hier Spaß und sie knüpfen neue Kontakte.



100% 90% 80% 70% 60% 50% 40% 30% 20% 10% 0% Zustimmungstendenz³



Ein Großteil der Jugendlichen kommt aus den Klassen neun und zehn. 86% der Jugendlichen entscheiden alleine oder gemeinsam mit ihren Eltern, dass sie zu Chancenwerk gehen wollen. Die überwiegende Mehrheit der Jugendlichen kommt also mit einer intrinsischen Motivation zu uns. Zudem zeigt sich, dass die Beweggründe zur Teilnahme an Chancenwerk überwiegend altruistisch sind.

RAHMENDATEN

Ich bin ...

In welche Klasse gehst du?

Ich würde Chancenwerk meinen Freund*innen weiterempfehlen.

Wer hat entschieden, dass du zu Chancenwerk gehst?

Ich helfe bei Chancenwerk, weil ...

... ich die Idee (Hilfe geben & nehmen) von Chancenwerk gut finde.

... das Zertifikat für meine Bewerbungsunterlagen wertvoll ist.

... ich mich einfach gerne in der Gesellschaft engagiere.

... ich selbst noch etwas dazulernen, wenn ich den Kindern helfe.

... es mir Spaß macht, mit Kindern zusammen zu arbeiten.



Die Jugendlichen fühlen sich bei Chancenwerk wohl und gut auf ihre Rolle als Lernbegleiter*innen der Kinder vorbereitet.

BESUCH DER LERNFÖRDERUNG

Ich fühle mich bei Chancenwerk wohl.

Ich bin in den Hauptfächern fit genug, um den Kindern helfen zu können.

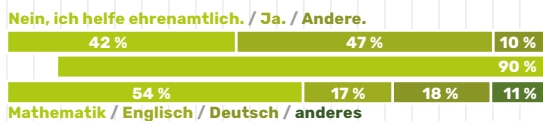
Ich habe am Anfang alle Infos erhalten, um den Kindern helfen zu können.

BESUCH DES INTENSIVKURSES

Gehst du in einen Intensivkurs vom Chancenwerk?

Die Intensivkursleitung wirkt kompetent.

In welchem Fach bekommst du den Intensivkurs?



Über 40% der Jugendlichen helfen ehrenamtlich, nehmen also keinen Intensivkurs in Anspruch. Bei den Intensivkursen ist Mathe das meistgewählte Fach. Die Intensivkursleiter*innen werden als kompetent wahrgenommen.



Die Anzahl der Jugendlichen mit fremdsprachigem Hintergrund zeigt, dass Chancenwerk jede und jeden unabhängig von ihrem sozioökonomischen Hintergrund unterstützt: Alle erhalten die Chance auf faire Bildung. Genau wie bei den Kindern zeigt sich auch bei den Jugendlichen die positive Auswirkung von Chancenwerk auf den Schulerfolg: Das machen die Notenentwicklung und das Verbesserungsempfinden der Jugendlichen deutlich.

CHANCE AUF ERFOLG

Bei Chancenwerk wird mir immer geholfen.

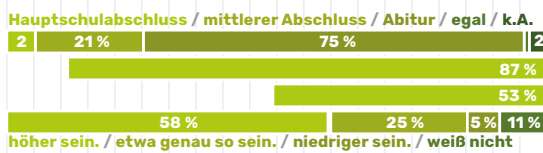
Ich spreche zu Hause mit meiner Familie die meiste Zeit Deutsch.

Kontrollgruppe

Wenn ich den Kindern helfe, wiederhole ich die Grundlagen und lerne dazu.

Ich merke bei Chancenwerk, wie ich Schritt für Schritt besser werde.

Seit ich im Chancenwerk bin, sind die Noten meines Intensivkurs-Faches ...



Die Jugendlichen bei Chancenwerk zeigen eine hohe Bildungsaspiration. Knapp die Hälfte aller Befragten glauben daran, den Bildungsaufstieg zu schaffen. Über 50% geben an, dass Chancenwerk ihre Chancen verbessert, den von ihnen angestrebten Schulabschluss zu erreichen.

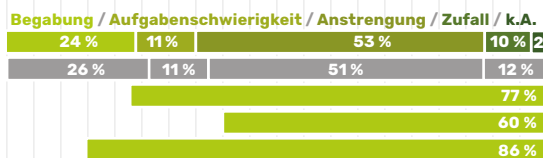
CHANCE AUF EIN SELBSTBESTIMMTES LEBEN

Welchen Schulabschluss willst du einmal erreichen?

Ich glaube, dass ich diesen Schulabschluss schaffen kann.

Durch Chancenwerk habe ich bessere Chancen, diesen Abschluss zu schaffen.

Im Vergleich zu meinen Eltern wird mein Schulabschluss ...



Das Attributionsverhalten, das beschreibt, welche Gründe jemand hinter Erfolg oder Misserfolg sieht, deutet auf eine hohe SWE der Jugendlichen hin: Gute Noten werden zu 77% internalen, also in der Person liegenden Gründen wie Begabung oder Anstrengung zugeschrieben. Außerdem fühlen sich die Jugendlichen durch Chancenwerk selbstbewusster und trauen sich zu, Jüngeren etwas zu erklären. Es wird deutlich, dass Chancenwerk die Jugendlichen darin bestärkt, in ihre eigenen Fähigkeiten zu vertrauen.

DAS ERLEBEN VON SELBSTWIRKSAMKEIT

Wenn ich eine gute Note habe, dann liegt das meistens vor allem an ...

Kontrollgruppe

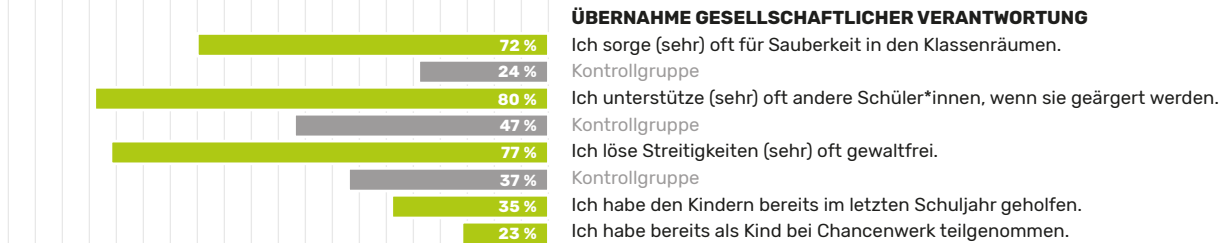
Bei Chancenwerk habe ich gelernt, wie ich den Kindern Sachen erklären kann.

Weil ich bei Chancenwerk den Kindern helfe, bin ich selbstbewusster geworden.

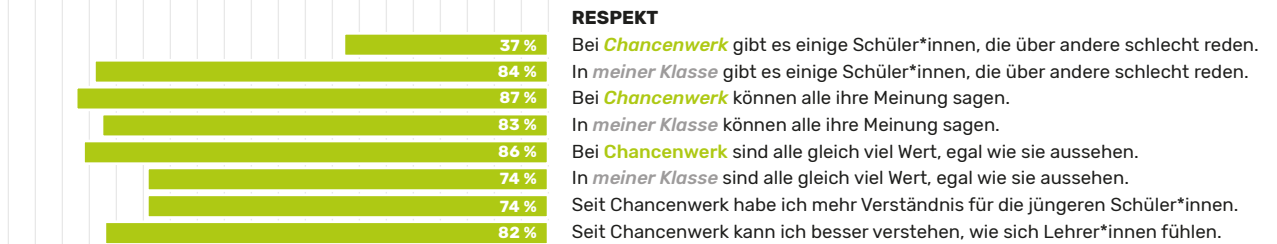
Ich glaube an mich und meine Fähigkeiten.

JUGENDLICHE

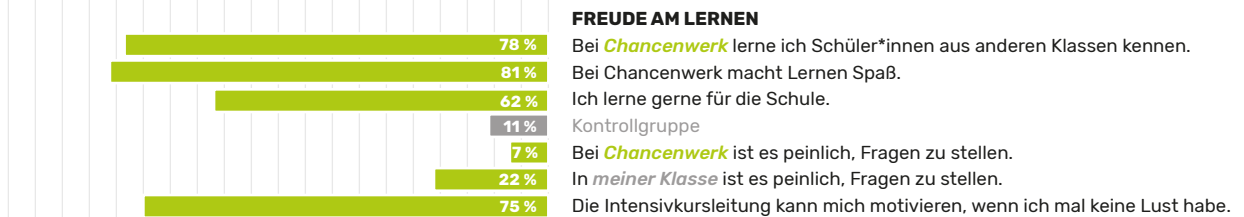
100% 90% 80% 70% 60% 50% 40% 30% 20% 10% 0% Zustimmungstendenz³



Die Jugendlichen bei Chancenwerk zeigen eine deutlich höhere Bereitschaft zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung als die Kontrollgruppe. Zudem engagieren sich fast 30 % der Jugendlichen sogar über mehrere Schuljahre hinweg bei Chancenwerk. Und 23 % der Befragten haben sich entschieden, die Hilfe, die sie als Kind bei Chancenwerk erhalten haben, nun im Jugendalter zurückzugeben.



Auch die Jugendlichen empfinden die Atmosphäre bei Chancenwerk als von Vertrauen und Wertschätzung geprägt und erhalten somit optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Potentialentfaltung. Zudem wird deutlich, dass Chancenwerk den Jugendlichen Raum und Zeit gibt, ihre Meinung zu äußern und damit Veränderungsprozesse aktiv und selbstbestimmt mitzugestalten.



Wie bei den Kindern, ermutigt die Lernatmosphäre bei Chancenwerk auch die Jugendlichen, Fragen zu stellen. Das Lernen macht ihnen Spaß und sie knüpfen neue Kontakte: Wo Lernen Freu(n)de macht.

ZITATEBOX

Kinder

Ich bin dank Chancenwerk besser in Mathe und verstehe es auch mehr. Dadurch melde ich mich auch öfters. Ich freue mich jedes mal auf Chancenwerk.

Danke, dass ich hier rein gekommen bin, weil ich mich hier wohl fühle und es mir Spaß macht und ich neue Freunde kennengelernt habe.

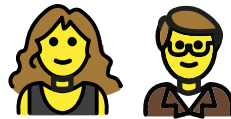
Chancenwerk ist cool. Ich mag es, hier zu lernen. Jeder hilft mir und den anderen auch.

Jugendliche

Es ist schön, wenn ich den jüngeren Schülern bei den Aufgaben helfen kann, weil ich so manche Dinge wiederhole und die Schüler meine Erklärungen verstehen.

Es macht Spaß, mit den Studierenden auf einer Augenhöhe zu arbeiten :-)

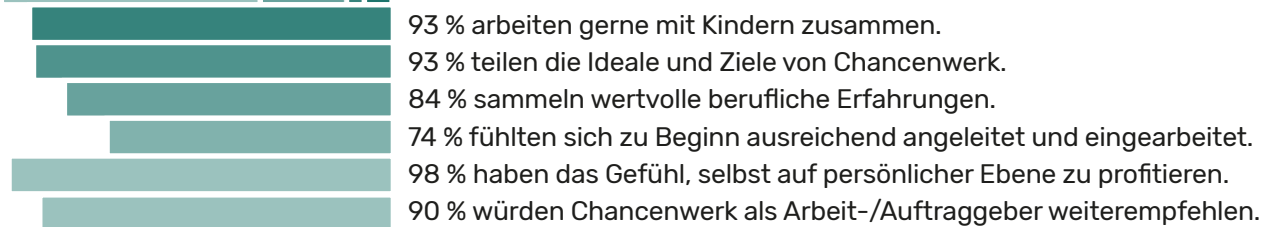
Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es sehr schwer ist, mit so vielen Kindern zu arbeiten und deshalb respektiere ich meine Lehrer in letzter Zeit mehr und bin im Unterricht auch ruhiger geworden und gehe mit manchen Situationen anders um!



weiblich / männlich / divers / k.A.

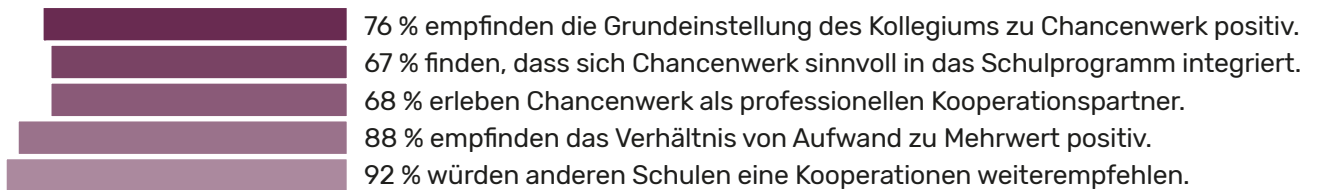
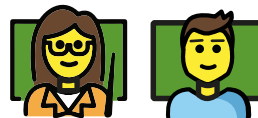


Geschlecht



„Chancenwerk hilft mir, auf meinem Weg zur Lehrerin viele Kompetenzen zu erwerben. Durch die Arbeit lerne ich mit einigen Herausforderungen umzugehen. Ich kann mich selbst in meiner Arbeit ausprobieren und bekomme von meinem Team die nötige Unterstützung.“

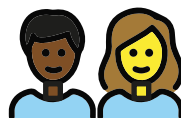
LEHRER*INNEN



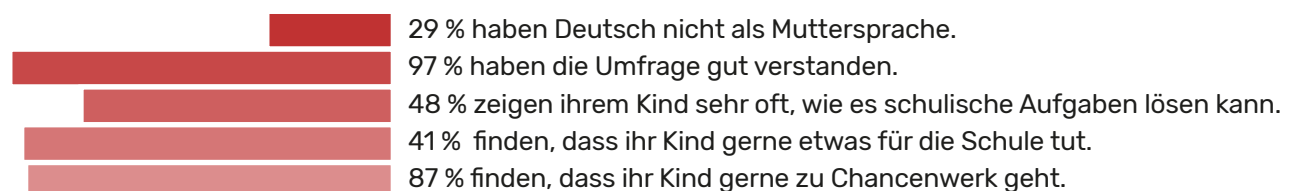
„Die Idee der Lernkaskade sollte sich nicht nur auf die Arbeit des Chancenwerkes begrenzen, sondern auch ein Grundprinzip in Schulen sein.“

ELTERN

17 % Väter⁴



80 % Mütter⁴



„Schönes Projekt! Mein leistungsstarkes Kind hat auch etwas davon, und wenn es nur das gute Gefühl ist, jemandem etwas geben zu können.“



CHANCENWERK

wo Lernen
Freu(n)de
macht.

AUSTAUSCH. AUF AUGENHÖHE. ZUTRAUEN. STÄRKEN.
GEBEN & NEHMEN. VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN.
WISSEN. SELBSTVERTRAUEN. BESSERE NOTEN. VORBILD.
LERNKASKADE. SCHULABSCHLUSS. MEHR CHANCEN.